

Ausgangsmaterial wegen Straftaten der allgemeinen Kriminalität eingeleitet worden waren, die Begehung von Staatsverbrechen nachgewiesen und die entsprechende strafrechtliche Verantwortlichkeit begründet werden. Im Jahre 1985 waren das 66 Ermittlungsverfahren (3 %) gewesen.

In 8 Ermittlungsverfahren (1985: 6 EV), die wegen Verdachts eines Staatsverbrechens eingeleitet worden waren, konnte dieser Verdacht nicht bestätigt, jedoch strafrechtliche Verantwortlichkeit wegen begangener Straftaten der allgemeinen Kriminalität begründet werden.

Der Anteil der Eigenvermittlungen beträgt 179 Ermittlungsverfahren. Das sind 7,6 % (1985: 212 - 9,4 %).

Im Jahre 1986 wurden gegen 325 Personen (1985: 244) Ermittlungsverfahren/Fahndung eingeleitet. Im gleichen Zeitraum wurden 15 Fahndungen (1985:12) realisiert. Insgesamt waren am 31. 12. 86 auf die Linie IX 2 251 Ermittlungsverfahren/Fahndung registriert. Davon wurden 88 (1985: 75) bearbeitet; 2 163 Ermittlungsverfahren/Fahndung waren vorläufig eingestellt.

Im Jahre 1986 konnten 95 % (1985: 88 %) der durch die Spezialkommissionen untersuchten Vorkommnisse, deren Bearbeitung abgeschlossen ist, geklärt werden.

Eine wesentliche Aufgabe der Untersuchungsarbeit bestand auch 1986 darin, auf der Grundlage zielstrebig erarbeiteter Untersuchungsergebnisse eine umfassende straftatenvorbeugende und schadensverhütende Arbeit durchzuführen.

Im Mittelpunkt stand die weitere konsequente Durchsetzung der ökonomischen Strategie der Partei. Auf der Grundlage der gewissenhaften Aufklärung von straftatbegünstigenden Bedingungen sowie anderen Mängeln und Mißständen wurden in Industrie, Landwirtschaft, Transportwesen, Handel, Post- und Fernmeldewesen sowie in anderen Bereichen vielfältige und differenzierte Maßnahmen durchgeführt, die u. a. darauf gerichtet waren,